

Luca Parmitano: Der Weg zum Mond - Europas großer Traum wird wahr!

Luca Parmitano, prominenter ESA-Astronaut, spricht über seine Weltraumerfahrungen und das fragile Wunder der Erde.

Krone, Österreich - Luca Parmitano, ein herausragender Astronaut der europäischen Weltraumorganisation ESA, hat kürzlich in einem Interview mit **Krone** seine Gedanken über die Erde aus dem All geteilt. Der 48-jährige Italiener, der möglicherweise der erste Europäer ist, der den Mond betritt, beschreibt die Erfahrung, unseren Planeten aus dem Weltraum zu sehen, als etwas, das Worte kaum beschreiben können. „Die grandiose Schönheit der Erde sticht sofort ins Auge. Sie lebt und ist ein Behälter für alles, was du liebst“, sagt Parmitano, während er die Zerbrechlichkeit unserer Welt betont. Diese Perspektive, so fügt er hinzu, macht einem sowohl zum ehrfürchtigen Beobachter als auch zum Teil der fragilen Realität unseres Planeten.

Das Interesse an unserem Sonnensystem ist ungebrochen. Ausführlich behandelt in einem Artikel von **mein-lernen.at**, umfasst unser Sonnensystem insgesamt acht Planeten, die um die Sonne kreisen, darunter die inneren Planeten wie Erde und Mars sowie die Gasriesen Jupiter und Saturn. Die Sonne selbst, das Herz des Systems, macht stolze 99,86 % der Gesamtmasse aus und sorgt mit ihrer gravitativen Anziehung dafür, dass die Planeten in stabilen Bahnen um sie kreisen. Diese Struktur bietet Wissenschaftlern tiefere Einblicke in die Entstehung des Lebens und die Bedingungen auf anderen Planeten, insbesondere die Erkundung des Mars, auf dem Anzeichen für

einst flüssiges Wasser entdeckt wurden.

Einblicke in die Vielfalt des Sonnensystems

Neben den Hauptplaneten bestehen noch zahlreiche andere Himmelskörper im Sonnensystem, wie über 200 bekannte Monde und die Zwergplaneten Pluto und Ceres. Besonders bekannt ist unser Mond, der für die Gezeiten verantwortlich ist und eine bedeutende Rolle in vielen Kulturen spielt. Pluto, einst der neunte Planet, wurde 2006 aufgrund seiner Klassifizierung als Zwergplanet umstritten, da er nicht alle Kriterien eines vollwertigen Planeten erfüllt. Diese Vielfalt unterstreicht, wie faszinierend und komplex unser Sonnensystem ist und wie wichtig es für die Wissenschaft bleibt.

Details	
Ort	Krone, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• mein-lernen.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at